

#K 19.2.2020

## Altenhain empfiehlt sich für den nächsten Blues-Abend

**Bad Soden** – Die Musiker des Vereins „Blues-Haus“ suchen für ihre Jam Sessions eine neue Bleibe in der Stadt. Der Begriff kommt aus dem Englischen. Er beschreibt, dass Musiker zwanglos zusammenspielen, auch wenn sie normalerweise keiner gemeinsamen Gruppe angehören.

Am Donnerstag, 5. März, um 20 Uhr, laden die Blues-Freunde zum zweiten Mal in die „Kahlbachquelle“, das Vereinsheim der TSG Altenhain an der Kahlbachhalle, ein. Das erste Konzert mit „Blues-Haus-Unlimited“ am 31. Januar in den Vereinsräumen der TSG war „ein großer Erfolg“, meldet Sprecherin Christina Sommer. Sowohl Musiker als auch die Blues-Fan-Gemeinde reisten in beträchtlicher Zahl an. Daher wollen die beiden Vereine mit einem weiteren Probelauf ihre Zusammenarbeit stärken.

„Es wäre eine absolute Bereicherung für Altenhain“, sagt TSG-Vorsitzender Bernd Krause auf Anfrage. Auch die Mitglieder fänden die musikalische Veranstaltung gut. Nur rund um die Orga-

nisation des Treffens, so Krause, „müssen wir noch einige Hausaufgaben erledigen“.

Mit Wohlwollen betrachtet auch Harald Dewor die Situation in Altenhain. Und er habe von den Musikern, die aus der Rhein-Main-Region und weit darüber hinaus kommen, durchweg positive Reaktionen erhalten. Der „Blues-Haus“-Vorsitzende, selbst Sänger und Musiker, hatte den Verein vor sechs Jahren gegründet und bis Ende vergangenen Jahres in der Bar des „H+ Hotels“ einmal wöchentlich eine Jam Session veranstaltet.

Damit hatte Dewor eine Nische in der Stadt gefunden und den Musikgeschmack zahlreicher Blues-Fans getroffen. Mittlerweile sind die Blues-Leute in der Stadt nicht mehr wegzudenken, sie engagieren sich und organisieren zahlreiche öffentliche Veranstaltungen. So fanden im vergangenen September die „1. Sodener Blues-Tage“ mit Lesungen, Kursen und Jam Sessions statt, mit denen der Verein während zwei Wochen neue Akzente setzte. kra